



Mariä Himmelfahrt
Prien am Chiemsee

PFARRVERBAND
Westliches Chiemseeufer

A D V E N T
2 0 2 1



FOTO: PFARRBRIEFSEERVICE / MARTIN MANIGATTERER

P F A R R B R I E F

Dein Reich komme ...

Um was beten wir da eigentlich, wenn wir diese Bitte im „Vater unser“ immer und immer wieder aussprechen. Für die ersten Christen war es sicher offensichtlich, diese Bitte mit konkreten Vorstellungen zu verbinden. Sie baten nicht um die Macht des Römischen Reiches. Dieses Reich prägte ihren Alltag schon zu sehr. Niemand konnte sich damals dem Einfluss des Kaisers so ohne weiteres entziehen. Seine militärische Macht war im ganzen Reich allgegenwärtig.



Ebenso wurde bei allen öffentlichen Ereignissen seine Verehrung zelebriert und eingefordert. Seine Beamten und Gesetze bestimmten das gesellschaftliche Zusammenleben. Das Reich des Kaisers war schier übermächtig. Und doch für dieses Reich beteten die Christen nicht.

Ihnen war das Wort aus der Bergpredigt viel wichtiger: „Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, dann wird auch alles andere dazugegeben.“ Sie suchten und erbaten das Reich Gottes. Dazu kam noch ein anderer Gedanke, der die frühchristliche Verkündigung prägte. Es war der Ruf zur Wachsamkeit. Gerade durch die endzeitlichen Reden Jesu drang mit aller Wucht dieser Ruf ins Bewusstsein: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.“

Damit ist die Richtung für das Verständnis der Vater-unser-Bitte angedeutet. Die Christen bitten nicht um ein irdisches Reich, denn sie sehen wie die Reiche der Menschen nicht Gerechtigkeit und Frieden bringen, sondern Unterdrückung, Machtmissbrauch und Krieg. Aus dem Gedächtnis der Jahrhunderte heraus muss man auch feststellen, kein Reich hatte



FOTO: THOMAS GANTER

auf Dauer Bestand, alle kamen sie früher oder später an ihr Ende und ihr Schicksal war der Untergang.

Somit beten wir um ein Reich, das von Gott her zu uns kommt und für eine lange Zeit Bestand hat, genauer auf Ewigkeit angelegt ist. Damit ist auch verbunden, Gottes Reich wird hier unter uns beginnen, aber die Vollendung steht noch aus. Tatsächlich, wenn wir den Worten Jesu Gehör schenken, ist mit der Ankunft des Menschensohnes auch das Ende der Welt verbunden, die selbst aufgerichteten Reiche der Menschen vergehen, erst dann wird sein Reich alles und alle ein- und umschließen können.

Sind das zu ernste Gedanken für den Advent? In der frühen Kirche als sich der Weihnachtsfestkreis mit seinen unterschiedlichen Festen ausbildete wurde mit großer Sehnsucht das Reich Gottes erwartet. Etwas davon hat sich in unserem Advent noch bewahrt. In den ersten Wochen ist daher von gemütlicher Kaminromantik und Lichtzauberatmosphäre nicht die Rede. Advent war und ist für uns Christen Ankunftszeit von Gottes Reich und geprägt von der Wiederkunft des Menschensohnes. Der Advent will zunächst gar keine Gemütlichkeit, sondern Erwartung, Wachsamkeit und die inständige Bitte um das Kommen des Reiches.

Daher sollten wir als Christen zunächst bei aller Weihnachtsvorfreude nie übersehen, dass wir nicht einfach den Geburtstag Jesu feiern, so als ob wir eine Geschichte nachspielen wollten. Wir sollten viel mehr daran denken, dass das Kind in der Krippe sein Reich aufrichten will und er es bei seinem nächsten Kommen auch vollenden wird. Weihnachten hat erst dann seinen wahren Sinn gefunden, wenn wir wieder Sehnsucht haben nach dem, worum wir beten: „Vater unser... dein Reich komme.“

Gottfried Grengel
Pfarrvikar



FOTO: THOMAS GANTER

Liebe Gemeinde,

Mit dem weihnachtlichen Frieden wird es heuer schwer. Noch immer wird fast überall in den Familien, in den Betrieben, unter Freunden, in der Kirche über Corona Maßnahmen und vor allem die Impfung dazu diskutiert, oft gestritten.

In Prien habe ich gerade eben, als ich das Grußwort schreiben wollte, einen Anruf einer Gegnerin der 3G-Regel in der Kirche bekommen. Ich war froh, dass es eine Frau war, mit der man ruhig reden konnte. Zusammen gekommen

sind wir trotzdem nicht. Ich denke, diese Erfahrung machen wir oft in dieser Thematik.

Wenn zwei nicht zusammen kommen, aber es eine Lösung braucht, kann ja nur ein Kompromiss die Lösung sein, um Frieden zu erreichen.

So war es auch in der Frage, ob wir Gottesdienste in Prien mit der 3G-Regel machen. Es war keine Einigung zwischen Befürwortern und Gegnern zu erreichen.

Deshalb ist die nun geltende Regelung ein Kompromiss: an großen Festtagen feiern wir einzelne Gottesdienste in unserer Pfarrkirche mit der 3G-Regelung, andere (Nacht, Folgetag, Vorabend) mit der Abstandsregelung. Zu allen anderen Gelegenheiten bleiben wir bei der Abstandsregelung.

So bleibt die Last des nicht-in-die-Kirche-Kommens verteilt: ganz selten sind es diejenigen, die sich nicht testen oder/und impfen lassen wollen, die allermeiste Zeit sind es diejenigen, die keinen Platz mehr in der Kirche finden, weil die Abstandsregel keine weiteren Platzmöglichkeiten mehr zulässt.

Dieser Kompromiss wurde vom Pfarrgemeinderat in großer Verantwortung beschlossen, mit viel

Geduld und Zuhören, Nachfragen und Gespräche suchen.

Als Gemeindeleitung habe ich nun den Weihnachtswunsch an Sie, diese Regelung mitzutragen und die Diskussionen darum still werden zu lassen. Es ist entschieden und niemandem wird zu viel zugemutet.

Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an all unsere Platzbegleiterinnen und Platzbegleiter. Ohne sie könnten wir überhaupt keinen Gottesdienst feiern, da dies eine zentrale Auflage für die Gottesdienste ist.

Mein Weihnachtswunsch für Sie ist, dass auch in Ihrer Familie und Ihren Freundschaften, in unseren Vereinen und Gemeinschaften ein Weg aus diesem Streitthema gefunden wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesundheit und eine gesegnete Weihnachtszeit,

Werner Hofmann
Gemeindeleitung

Termine für die Hl. Erstkommunion

Prien

- | | | |
|----------|-------|----------------------------------------|
| SA 22.1. | 11:00 | Startgottesdienst zur Vorbereitung |
| SO 15.5. | 11:30 | 1. Gruppe: Feier der Hl. Erstkommunion |
| SO 15.5. | 14:00 | 2. Gruppe: Feier der Hl. Erstkommunion |

Greimharting

- | | | |
|----------|-------|------------------------------------|
| SA 29.1. | 16:00 | Startgottesdienst zur Vorbereitung |
| SA 14.5. | 10:00 | Alle: Feier der Hl. Erstkommunion |

Soweit die aktuelle Planung. Änderungen sind natürlich möglich. Die Erstkommunionkinder werden dann darüber in ihren Gruppen informiert. ■

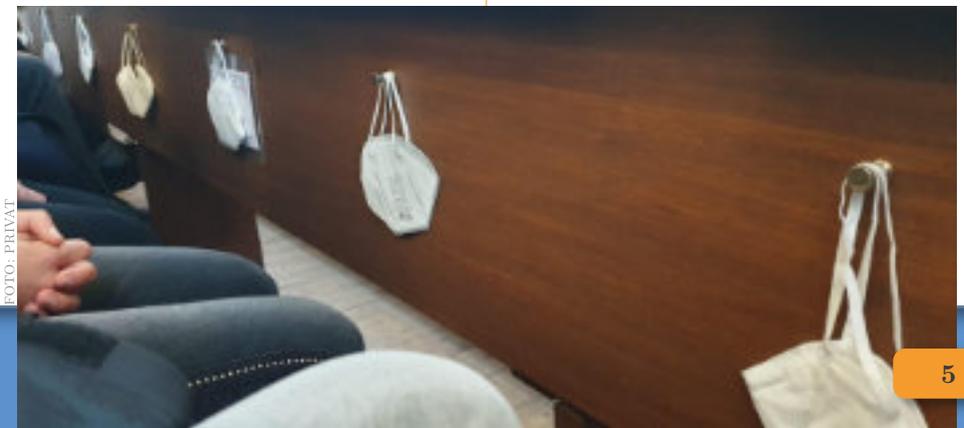


FOTO: PRIVAT

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Aus den Matrikelbüchern

von 27. Februar bis 5. November 2021

Taufen

Gabriel **Leberle**
Sarah Maxima **Leichner**
Martin Christoph Otto **Sauerer**
Hannah Mariam **Sauerer**
Andreas **Fischer**
Ludwig **Fischer**
Xaver Sebastian **Stein**
Helena Sophie **Heubl**
Lara **Guwa**
Matteo Alexander Ruben **Zierhut**
Helena **Mayer**
Lukas **Negele**
Vincent David **Reuther**
Antonia **Witt**
Miguel Lautenschlager **Kung**
Lena Sophia **Krettler**
Martin Josef **Mayer**

Tobias Ludwig **Mayer**
Katharina Emilia **Ebersberger**
Lorenz Josef **Hinterholzer**
Nora Mathilda **Müller**
Andreas **Schweiger**
Leonie **Paulus**
Marie Amelie **Vogt**
Valentin Carl August **Prodingner**
Marlene Elisabeth **Strohmayer**
Maximilian Anton **Erhard**
Peter Jakob **Thaurer**
Tosca Carlotta **Fricke**
Charlotte Aurelia Sophie **Villari**
Theresa **Kühner**
Josephine **Stolle**
Fiona **Linner**



Eheschließungen

Denise Catherine **Möderl** Ⓞ Martin **Feichtner**
Linda **Bodis** Ⓞ Johannes Dominik **Kastenholz**
Kristina Raphaela Josephin **Bieling** Ⓞ Marinus Rupert **Aß**
Bianca **Dieplinger** Ⓞ Clement **Tiefenthaler**
Carolin Franziska von **Obernitz** Ⓞ Felix Christian **Marchand**
Christina **Mayr** Ⓞ Maximilian Helmut **Bauregger**
Franziska Maria **Rappel** Ⓞ Maximilian **Strohmayer**
Karina Verena **Schuster** Ⓞ Franz Maximilian **Embacher**

Beerdigungen auf den Friedhöfen unserer Pfarrei

Friedhof Prien

Josef Mayer	92 Jahre	Margareta Jänicke	98 Jahre
Ladislaus Goor	91 Jahre	Christine Kamml	60 Jahre
Johann Georg Hibler	68 Jahre	Hans Stöffl	83 Jahre
Gertrud Helene Freidl	76 Jahre	Elfriede Tyroller	73 Jahre
Waltraud Hartl	90 Jahre	Elisabeth Rupp	44 Jahre
Helmut Bogner	81 Jahre	Rosa Thekla Furtner	91 Jahre
Walburga Hissenauer	86 Jahre	Johann Wurm	88 Jahre
Gerhard Drechsler	78 Jahre	Adolf Althier	84 Jahre
Franz Xaver Moritz	90 Jahre	Heinrich Zenk	86 Jahre
Kurt Georg Ankirchner	70 Jahre	Erika Ullrich	83 Jahre
Gertraud Haslacher	67 Jahre	Luise Göschl	80 Jahre
Pfr. i. R. Walter Kronast	90 Jahre	Bernhard Ronner	82 Jahre
Elisabeth Landinger	90 Jahre	Erika Löser	88 Jahre
Hannilore Althier	72 Jahre	Charlotte Resch	98 Jahre
Rudolf Kollross	80 Jahre	Emil Krätschmer	90 Jahre
Waltraud Maria Rieder	82 Jahre	Karl-Heinz Steinkirchner	66 Jahre
Rosa Demuth	92 Jahre	Simo Janjic	66 Jahre
Mara Janjic	70 Jahre	Heinz Georg Stuiber	84 Jahre
Hans-Peter Frühauf	61 Jahre	Anneliese Piedl	66 Jahre
Sophie Eisenrichter	95 Jahre	Hermann Stampfl	83 Jahre
Renate Fischer	81 Jahre		

Friedhof St. Salvator

Irmengard **Stein** 55 Jahre
Bartholomäus **Hollinger** 75 Jahre
Alois **Schuster** 85 Jahre

Friedhof Greimharting

Hans-Ulrich **Müller** 86 Jahre
Klara **Bauer** 89 Jahre
Erika **Bartelt** 91 Jahre

Impressum / Pflichtangaben

ERSCHEINEN: Zum Advent, zu Ostern und im Sommer.
HERAUSGEBER: Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Prien.
V.I.S.D.P.: Gemeindefereferent Werner Hofmann.
REDAKTION: G. & T. Ganter, H. & M. Möderl.
DRUCK & FERTIGUNG: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen.
AUFLAGE: 5.350 Exemplare, verteilt durch Austräger an alle Haushalte (*Herzlichen Dank dafür!*).
REDAKTIONSSCHLUSS: Beiträge zur Oster-Ausgabe bitte bis spätestens Freitag 11. März 2022 an die Redaktion: pfarrbrief-prien@pwcu.de



www.blauer-engel.de/lz106

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgewiesen.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Alte Rathausstraße 1a, 83209 Prien a. Ch.

☎ 08051/ 1010 ☎ 08051/ 3844

✉ mariae-himmelfahrt.prien@ebmuc.de

🌐 <https://pwcu.de/pfarrverband/prien/>

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9:00–12:00
zus. Donnerstag Nachmittag 14:00–17:00
Mittwoch geschlossen

Unser Seelsorgeteam

Cornelia Gaiser • Gottfried Gregel

Werner Hofmann (*Gemeindeleitung*)

P. Mihai Ciprian Hortolomei

Sr. Juliana Michaelsamy

Daniel Reichel (*Pfarrverbandsleitung*)

Maria Rößner • Ursula Stacheder

Matthias Wicha (*Verwaltungsleitung*)

Unser Mitarbeiterteam

Alexander Fechtel • Valentina Fechtel

Pius Grannesberger • Patricia Herzinger

Barbara Huber • Stephanie Mix

Bartholomäus Prankl

Bankverbindung der Pfarrei

Liga Bank München: GENO DE F1 M05
DE47 7509 0300 0002 1670 34

Sparkasse Prien: BYLA DE M1 ROS
DE39 7115 0000 0000 2550 00

Wir feiern Eucharistie

Prien: Sa 19:00* • So 10:00
Do 19:00

Greimharting: mtl. 2. & 4. So 8:30
14-tgl. Mi 19:00

Urschalling: mtl. 2. Fr 19:00

St. Salvator: mtl. letzter Fr 19:00

**) Anstelle von Eucharistie feiern wir in Prien eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionaus-
teilung am Vorabend des 4. So. im Monat.*

*Wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro,
wenn Sie den Empfang der **Kranken-
kommunion** zu Hause wünschen.*

Nächste Familiengottesdienste

*Wir organisieren Familiengottesdienste über-
greifend im Seelsorgeraum, die Teilnahme
an allen Orten ist ausdrücklich erwünscht.*

27.11. 19.00 Prien (*Adventskranzsegnung*)

27.11. 19:00 Hittenkirchen (— " —)

28.11. 8:30 Greimharting

28.11. 10:00 Bernau (*Adventskranzsegnung
und Ministrantenaufnahme*)

5.12. 10:00 Prien (*im Freien,
der Ort steht noch nicht fest*)

12.12. 10:00 Prien

19.12. 10:00 Prien (*im Eichental*)

4.2.22 Prien (*Lichtmess im Freien,
Zeit noch offen*)

*Dies ist eine Auswahl; die vollständige Liste
für den Seelsorgeraum finden Sie in den
monatlich erscheinenden Pfarrnachrichten.*

TERMINHINWEIS: Die Termine können sich nach Drucklegung ändern.
Bitte versichern Sie sich in den monatlich erscheinenden
Pfarnachrichten und / oder der Tagespresse.